



GEMEINDEAMT BRUCK a. Z.

6260 Bruck am Ziller

Bezirk Schwaz, Dorf 40 a

Telefon 05288 / 72 379 - Fax 72 379-4

E-Mail: gemeinde@bruck.tirol.gv.at

www.bruck-am-ziller.at

UID-Nr. ATU 58480968

13. JULI 2023

NIEDERSCHRIFT

der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2023

BEGINN: 20:00 Uhr

ANWESEND: Bgm. Wurm Alois, GV Wurm Leonhard, GV Thaler Johannes, GR Keiler Bianca, GR Ing. Müller Markus, MSc., GR Wurm Hubert, GR Margreiter Anita, GR Fankhauser Roland, Ersatz-GR Wölf Michael, Ersatz-GR Kircher Wolfgang, Ersatz-GR Klingenschmid Christoph
Wasserer Lucas – Schriftführer

ENTSCULDIGT: Bgm.-Stv. Dengg Veronika, GR Gramshammer Walter, GR Widner Roman, BEd

TAGESORDNUNG:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der Tagesordnung
- 3) Beratung und Beschlussfassung über Personalangelegenheiten
- 4) Bericht des Prüfungsausschusses
- 5) Beratung und Beschlussfassung über das geplante Neubauprojekt
- 6) Beratung und Beschlussfassung über das Folgeprojekt FWP Grufttallahn/Bruckerwald
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages zum Tiroler Gemeindeverband
- 8) Berichte des Bürgermeisters
- 9) Anträge, Anfragen, Allfälliges

ZU TOP. 1. ERÖFFNUNG, BEGRÜSSUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderäte.

Es wird die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates festgestellt.

Ersatz-GR Klingenschmid Christoph gelobt in die Hand des Bürgermeisters in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, sein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

ZU TOP. 2. GENEHMIGUNG DER TAGESORDNUNG

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die vorliegende Tagesordnung zu genehmigen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

ZU TOP. 3. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER PERSONALANGELEGENHEITEN

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig zur Wahrung der Amtsverschwiegenheit die Öffentlichkeit von diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

ZU TOP. 4. BERICHT DES ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Ing. Müller Markus, MSc. berichtet über die am 21. Juni 2023 durchgeführte Kassaprüfung.

Es wurde eine Kassenbestandsaufnahme, eine Buchungs- und Belegprüfung sowie eine Prüfung der sonstigen Kassenführung durchgeführt.

GR Ing. Müller Markus, MSc. verliest das Endergebnis der Kassenbestandsaufnahme und berichtet, dass wiederum festgestellt wurde, dass sich die Buchhaltung in einem ordnungsgemäßen und sauberen Zustand befindet. Die Kassenbestandsaufnahme und die Ermittlung des Kassensollbestandes stimmen genau überein. Fragen während der Prüfung konnten von der Finanzverwalterin beantwortet werden.

Weiters berichtet der Obmann, dass festgestellt wurde, dass die Teuerung auch bei der Gemeinde voll durchschlägt. Dies ist vor allem bei den enorm gestiegenen Energiekosten der Fall. Hier ist natürlich auch die falsch vorgeschriebene Akontozahlung der TIWAG aufgefallen – darüber wurde ja schon in vorigen Sitzungen gesprochen.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Obmann beim Bürgermeister für den sorgsam Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln.

Der Bürgermeister wiederum bedankt sich beim Überprüfungsausschuss für seine Tätigkeit.

GV Thaler Johannes erkundigt sich nach den aktuellen Zinssätzen bei den Sparbüchern.

Der Bürgermeister berichtet über die Zinssätze.

Daraufhin erfolgt eine Diskussion über die Zinssätze und über ein eventuelles Zwischenfinanzierungsdarlehen.

ZU TOP.5. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS GEPLANTE NEUBAUPROJEKT

Der Bürgermeister berichtet, dass ein erster Planentwurf für den geplanten Neubau neben der Volksschule von Architekt Dipl.-Ing. Kircher Hans-Peter am Montag dieser Woche vorgelegt wurde.

Dieser Planentwurf wird den Gemeinderäten präsentiert und vom Bürgermeister ausführlich erläutert.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Mehrkosten für eine Unterkellerung des Gebäudes geschätzt ca. € 40.000,-- bis € 50.000,-- betragen. Aufgrund dieser relativ geringen Mehrkosten, wurde auch die Planung bereits mit Unterkellerung durchgeführt.

Im Erdgeschoß entstehen die Räumlichkeiten für die Kinderkrippe.

Im Obergeschoß sind ein Reservegruppenraum für den Kindergarten und die Räumlichkeiten für die Musikkapelle inkl. Probelokal vorgesehen.

Der Raum für die Ortszentrale des Breitbandnetzes könnte somit auch in diesem neuen Keller untergebracht werden. Beim bisher geplanten Standort im Musikarchiv müsste ja die Lüftungszentrale umgebaut werden und somit kann dies unterbleiben.

Dazu stellt Ersatz-GR Klingenschmid Christoph die Frage, ob somit die Breitbandversorgung der Haushalte auch erst aufgenommen werden kann, wenn der neue Raum fertig ist.

Dazu antwortet GR Ing. Müller Markus, MSc., dass dies der Fall ist. Allerdings ist laut derzeitigem Zeitplan der Raum fertig bis die Einblasarbeiten abgeschlossen sind und somit ist hier kein Zeitverlust gegeben.

Es folgt eine ausführliche Studie des Planentwurfes durch den Gemeinderat.

Dabei werden folgende Änderungen angeregt:

- Im Erdgeschoß sollte das Lager in Büro umbenannt und als solches vorgesehen werden, da es in der Kinderkrippe ein kleines Büro brauchen wird.
- Die Umsetzung eines Satteldaches sollte durch den Architekten geprüft werden. Dadurch könnte die Betondecke über dem Obergeschoss entfallen. Wenn man das Satteldach über die Terrasse erweitern könnte, könnte auch die obere Terrassenabdeckung entfallen.

Auch wird noch über die zu erwartenden Kosten für dieses Projekt gesprochen.

Die Gemeinderäte sind sich einig, diese Plangrundlage weiterzuverfolgen und diese soll nun auch mit der Musikkapelle besprochen werden.

ZU TOP. 6. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS FOLGEPROJEKT FWP GRUFTTALLAHN/BRUCKERWALD

Der Bürgermeister berichtet, dass das forstwirtschaftliche Projekt Grufttallahn der Wildbach- und Lawinenverbauung im Jahr 2006 gestartet wurde. Da dieses nun abgelaufen wäre, wurde seitens der Gemeinde um eine Verlängerung angesucht. Dazu hat am 20. Juni 2023 im Gemeindeamt eine Amtshandlung betreffend Projektüberprüfung und Finanzierungsverhandlung stattgefunden.

Der Bürgermeister berichtet über diese Amtshandlung und liest die Verhandlungsniederschrift vollständig vor.

Das gegenständliche Flächenwirtschaftliche Projekt gemäß der Technischen Richtlinie für die Wildbach- und Lawinenverbauung wurde aus folgendem Grund ausgearbeitet (Anlass der Projektierung):

Es handelt sich um ein Folgeprojekt vom FWP Grufttallahn-Bruckerwald 2006. Um das Projektziel aufrecht erhalten zu können, ist eine Fortführung des FWP notwendig. Die kleinräumige Waldbewirtschaftung, welche Inhalt des Vorgängerprojektes war, unterstützt bestens die umgesetzten technischen Maßnahmen. Weiters begünstigt die derzeitige Form der Nutzung und Pflege des Bestandes ein Aufkommen autochthoner Baumarten wie der Tanne. Eine derartige Bewirtschaftungsform kann nur durch finanzielle Unterstützung der Waldbesitzer aufrecht erhalten werden, weshalb das Folgeprojekt für die Unterliegergemeinde Bruck am Ziller von höchster Bedeutung ist. Auf Grund mehrerer Steinschlagereignisse im Bereich Klausegg ist die Errichtung von Steinschlagschutzmaßnahmen in diesem

Bereich notwendig und bildet damit auch den flächenwirtschaftlichen Gedanken im Zusammenspiel von Waldbewirtschaftung und technischen Schutzeinrichtungen bestens ab.

Planungsziel und Planungsgrundgedanke:

Der Projektgrundgedanke besteht in der Sicherung des Weilers Klausegg vor Steinschlag sowie der Fortführung der forstlich biologischen Maßnahmen unter Einhaltung der notwendigen Bewirtschaftungs- und Bringungsformen in Zusammenarbeit mit den meist bäuerlichen Eigentümern. Die bereits erreichten Ziele durch die kleinräumige Bewirtschaftung und dadurch Förderung von Mischbaumarten sowie strikte Vermeidung von Bodenverwundung müssen durch eine kontinuierliche Fortsetzung der flächenwirtschaftlichen Maßnahmen erhalten und fortgeführt werden.

Maßnahmen (Überblick):

01	Allgemeine Bauauslagen (Baustelleneinrichtung)	€ 103.181,40
02	Erhöhung und Verlängerung Schutzdamm Gelbe Wand	€ 230.645,54
03	Errichtung Steinschlagschutznetze Klausegg – Priorität 1	€ 280.378,40
04	Errichtung Steinschlagschutznetz Klausegg – Priorität 2	€ 93.800,00
05	Forstliche Maßnahmen	€ 568.370,00
06	Regie und Unvorhergesehenes	€ 223.624,66

Gesamtkosten: € 1.500.000,00 inkl. 14,91% für Regie und Unvorhergesehenes

Preisbasis: 2023

Ausführungszeitraum: 2023 - 2038

Dringlichkeitsreihung (Arbeitsplan):

Dringlichkeit	Positionsnr.	Kosten (gesamt)	Umsetzungszeitraum
I	02	€ 250.000,00	2024
II	03 und 04	€ 400.000,00	2025 bis 2026

Die Forstlichen Maßnahmen werden jährlich im Umfang von rund € 30.000,00 umgesetzt.

Finanzierungsschlüssel:

Bund	60%
Land Tirol	20%
Gemeinde Bruck am Ziller	20%

Die geplanten Maßnahmen werden vom Bürgermeister anhand einer Darstellung näher erläutert.

GV Thaler Johannes stellt die Frage, ob die Waldbesitzer über dieses Projekt schon informiert wurden.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass dies durch die Wildbach- und Lawinenverbauung erfolgt. Teilweise wurde mit den Waldbesitzern schon gesprochen.

Aus den o. a. Angaben ergibt sich, dass die Gemeinde im Jahr 2024 für dieses Projekt Kosten in der Höhe von € 50.000,00 zu budgetieren hat.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, für das FWP Grufttallahn-Bruckerwald für das Jahr 2024 € 50.000,00 zu budgetieren.

ZU TOP. 7. BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DES MITGLIEDSBEITRAGES ZUM TIROLER GEMEINDEVERBAND

Der Bürgermeister berichtet über den außerordentlichen Gemeindetag des Tiroler Gemeindeverbandes, welcher am 10. Juli 2023 stattgefunden hat.

Wie der medialen Berichterstattung – welche bekannt sein dürfte – zu entnehmen war, ging es bei diesem Gemeindetag um die sanierungsbedürftige GemNova, welche zu 100% im Eigentum des Tiroler Gemeindeverbandes ist. Angedacht war den Mitgliedsbeitrag zum Tiroler Gemeindeverband um € 2,-- je Einwohner (gedeckt mit 10.000 Einwohnern pro Gemeinde) anzuheben und damit einen Teil des benötigten Kapitals zur Rettung der hochverschuldeten GemNova aufzubringen. Der bereits vom Landtag beschlossene Zuschuss des Landes Tirol in der Höhe von € 1,5 Millionen war an die Bedingung geknüpft, dass zumindest 90% der Gemeinden des Gemeindeverbandes der Erhöhung – und somit der Rettung der GemNova – zustimmen. Da am außerordentlichen Gemeindetag und bei der E-Mail Abstimmung nicht einmal 90% der Gemeinden anwesend waren, war eine Abstimmung hinfällig und ist daher nicht erfolgt.

Somit ist eine Beschlussfassung unter diesem Tagesordnungspunkt hinfällig.

Für den 19. September 2023 ist ein neuerlicher Gemeindetag angesetzt. Hier soll es auch zu Neuwahlen kommen. Die Tagesordnung wurde noch nicht bekannt gegeben. Der Bürgermeister wird weiterhin über diese Thematik informieren.

ZU TOP. 8. BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Der Bürgermeister berichtet, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung **keine Bauverhandlungen** durchgeführt wurden, allerdings wurde folgende **Benutzungsbewilligung** erteilt:

- Bauwerber: Wohnbau Schultz GesmbH & Co.KG, Kapfingerstraße 1, 6271 Uderns
Bauvorhaben: Errichtung einer Wohnanlage „Bruck 2“ mit 11 Wohneinheiten mit Tiefgarage und überdachten KFZ-Stellplätzen auf der Gp. 259/5, EZ 264, KG 87015 Bruck am Ziller

Der Bürgermeister berichtet, dass der neu überarbeitete **Strategieplan Zillertal** am 04. Juli 2023 in der Festhalle Schlitters präsentiert und von allen Bürgermeistern des Zillertales unterzeichnet wurde.

Bezüglich des **Breitbandausbaues** berichtet der Bürgermeister, dass die Arbeiten zügig voran gehen. Es gab bisher nur wenige Reklamationen bzw. Probleme. Die Baufirma und die Gemeindearbeiter sind sehr fleißig und arbeiten sehr sauber.

Im Zuge der Verlegungsarbeiten wurde auch eine **Löschwasserleitung** in der Nebenstraße von Haus Dorf 42 b bis Haus Dorf 42 a in Richtung Ziller mitverlegt. Diese könnte in Zukunft dann vom Ziller bis in die Dorfmitte verlängert werden und somit ist diese jetzt aber nicht in Betrieb sondern nur eine Leerverrohrung des o. a. Teilstückes.

ZU TOP. 9. ANTRÄGE, ANFRAGEN, ALLFÄLLIGES

GV Thaler Johannes teilt mit, dass für ihn schwer nachzuverfolgen ist, ob Punkte, die unter diesem Tagesordnungspunkt bei Sitzungen besprochen werden, erledigt sind oder nicht. Er würde daher vorschlagen, eine **eigene, fortlaufende Auflistung zu diesem Tagesordnungspunkt** zu machen und diese den Gemeinderäten zur Verfügung zu stellen. Er hat auch schon mit dem Schriftführer darüber besprochen und dieser hat mitgeteilt, dass dies möglich ist und er dies auch in Zukunft machen wird.

GR Wurm Hubert stellt die Frage, wie es mit dem **alten Feuerwehrhaus** weitergeht, da dies sehr baufällig ist.

Dazu antwortet der Bürgermeister, dass momentan viele Projekte in Ausführung bzw. Planung sind und diese viel Geld kosten. Daher ist derzeit mit dem alten Feuerwehrhaus nichts geplant.

GR Fankhauser Roland betont, dass seiner Meinung nach hier bereits Gefahr im Verzug ist und dringend gehandelt werden muss.

GR Wurm Hubert ist auch dieser Ansicht und regt an, die Bausubstanz des alten Feuerwehrhauses dahingehend durch einen Fachmann prüfen zu lassen.

Der Bürgermeister wird sich das anschauen.

Da sich niemand mehr zu Wort meldet, wird die Gemeinderatssitzung um 22:05 Uhr beendet.

FERTIGUNGEN:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Wasserer Lucas

Alois Wurm

Gemeinderäte: